

## A. d) Berichte

### 01) Ortsschilder in Schlesien beschmiert

Von übermalten bzw. zerstörten zweisprachigen Ortsschildern in Schlesien – u.a. Comprachtschütz und Guttentag – berichtet Bernard Gaida, Mitglied der deutschen Minderheit.

Hier kommen Sie zum Bericht und den verstörenden Bildern:



**ernard Gaida: 19. Mai um 21.22 – per Facebook**

Unterwegs habe ich heute wieder zugeschmierte und zerstörte zweisprachige Ortsschilder entdeckt. Die Schilder sind ein Zeichen der Akzeptanz und Toleranz gegenüber den Deutschen Mitbürger in Schlesien. Auf den Bildern sieht das Zeichen schlecht aus. Demzufolge werden morgen die Gemeindebehörden in Comprachtschütz (Anm. Nahe Oppeln – R. M.) und Guttentag (Anm. Kreis Rosenberg O/S – R.M.) mit der Hoffnung informiert, daß sie sich um die Wiederherstellung der Ordnung in dieser Angelegenheit kümmern werden.





Wien, am 25. Mai 2020

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 69, 2020*

## **02) Verfassungsgericht: Schloss Opotschno / Opočno bleibt im Besitz Tschechiens**

Das Renaissance-Schloss Opotschno / Opočno in Ostböhmen bleibt in den Händen des tschechischen Staates. Das Verfassungsgericht in Brünn lehnte gestern eine Beschwerde von Christina Colloredo-Mansfeld ab, deren Familie das Schloss bis 1942 besessen hatte. Im vergangenen Jahr entschied das Kreisgericht in Königgrätz / Hradec Králové, dass der tschechische Staat das Schloss nicht an die in Österreich lebende Familie Colloredo-Mansfeld zurückgeben muss. Das Urteil wurde im Feber vom Obersten Gerichtshof bestätigt.

Die Restitutionsstreitigkeiten dauern bereits seit 25 Jahren an. Schloss Opotschno wurde 1942 zunächst von den Nationalsozialisten konfisziert, 1945 fiel es durch die Beneš-Dekrete an den tschechoslowakischen Staat. Der ORF berichtet darüber hier, zeigt aber in der Aufnahme unverständlicherweise Schloss Troja in Prag, das für seinen barocken Stil bekannt ist!

Wien, am 20. Mai 2020

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 68, 2020*



### **03) Das unsägliche Wort „Cluster“**

Ununterbrochen hört man derzeit das Wort „Cluster“! Bitte wir sprechen noch immer deutsch und viele Menschen - nicht nur der älteren Bevölkerung - wissen mit „Cluster“ nichts anzufangen, die Bedeutung dieses englischen Wortes soll eine Zusammenballung darstellen, das Wort Cluster wird nun in Bezug auf die Corona-Pandemie verwendet, im ORF und in diversen anderen Medien. Es wäre schön und normal wenn wir wieder zum Ursprung unserer deutschen Sprache zurückkommen würden und dieses Wort in Deutsch aussprechen!

Heinz Vielgrader, per E-Mail

(Cluster: englisch für ‚Traube‘, ‚Bündel‘, ‚Schwarm‘, oder ‚Ballung‘)

*Wien, am 20. Mai 2020*

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 68, 2020*

